

Jahresrechnung

Deutscher Handwerkskammertag
für das **Haushaltsjahr 2023**

per 31. Dezember 2023

<u>Einnahmen</u>	Haushalts- voranschlag €	Ist- Einnahmen €
Überschuss aus Vorjahr	0,00	0,00
Beiträge Handwerkskammern	14.462.000,00	14.462.000,00
Personal		
Entnahme Rücklage Altersversorgung	215.000,00	215.000,00
Leistungen aus Rückdeckungsversicherungen	0,00	0,00
Sonstige Einnahmen	<u>0,00</u>	<u>3.600,00</u>
	215.000,00	218.600,00
Allgemeine Verwaltung	2.000,00	614,00
Einnahmen aus Gewerbeförderung	30.000,00	30.000,00
Information + Dokumentation	2.000,00	0,00
Kapitalvermögen		
Erträge allgemeine Rücklage	0,00	27.495,56
Erträge Rücklage Altersversorgung	0,00	23.747,93
Entnahme allgemeine Rücklage	180.000,00	180.000,00
Erträge aus Beteiligungen	<u>0,00</u>	<u>31,20</u>
	180.000,00	231.274,69
Finanzverwaltung	0,00	0,00
Benchmarking		
Umlage Benchmarking HWK	140.182,00	140.182,34
	15.031.182,00	15.082.671,03
	=====	=====

<u>Ausgaben</u>	Haushalts- voranschlag €	Ist- Ausgaben €
Mitgliedsbeiträge		
ZDH	3.827.000,00	3.827.000,00
Stiftung für Begabtenförderung	52.000,00	52.000,00
AMH	103.000,00	109.000,00
Büro Brüssel	1.078.000,00	1.078.000,00
Sonstige	<u>15.000,00</u>	<u>14.790,37</u>
	5.075.000,00	5.080.790,37
Personal		
Gehälter/Löhne	4.125.000,00	4.130.183,55
Altersversorgung	1.375.000,00	1.310.444,49
Personalbezogene Versicherungen	65.000,00	44.979,17
Sonstige Ausgaben	<u>130.000,00</u>	<u>120.669,93</u>
	5.695.000,00	5.606.277,14
Allgemeine Verwaltung		
Bürobetrieb	303.000,00	210.659,77
Technik/EDV	560.000,00	389.660,98
Veranstaltungen	350.000,00	445.914,17
Reisekosten	295.000,00	115.939,55
Kraftfahrzeuge	55.000,00	26.274,43
Porto-	90.000,00	48.203,41
Telekommunikationsgebühren		
Aufwandsentschädigungen	25.000,00	30.000,00
Honorare/Rechtskosten	60.000,00	1.628,25
Sonstige Verwaltungskosten	<u>20.000,00</u>	<u>12.109,02</u>
	1.758.000,00	1.280.389,58
Gewerbeförderung		
Eigenleistung zum DHI	895.000,00	893.601,99
Eigenleistung SH	550.000,00	571.589,70
Gewerbeförderung		
Ausgaben Gewerbeförderung	30.000,00	30.000,00
Messeförderung	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>
	1.476.000,00	1.495.191,69
Information +Dokumentation		
Allgem. Öffentlichkeitsarbeit	130.000,00	82.144,95
Förderung der Außenbeziehungen	<u>53.000,00</u>	<u>53.000,00</u>
	183.000,00	135.144,95

<u>Ausgaben</u>	Haushalts- voranschlag €	Ist- Ausgaben €
Kapitalvermögen		
Zuführung allg. Rücklage	0,00	464.035,15
Zuführung Rücklage Altersversorgung	<u>0,00</u>	<u>215.000,00</u>
	0,00	679.035,15
Anlagenvermögen/Büromiete	664.000,00	664.000,00
Finanzverwaltung	40.000,00	1.660,15
Benchmarking HWK	140.182,00	140.182,00
	15.031.182,00 =====	15.082.671,03 =====

**Erläuterungen zur Jahresrechnung
des Deutschen Handwerkskammertages
für das Haushaltsjahr 2023**

Zu Einnahmetitel Überschuss aus Vorjahr

Die Jahresrechnung des ordentlichen Haushaltes 2022 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 0,00 € ab.

Zu Einnahmetitel Beiträge

Die Beiträge der Handwerkskammern wurden entsprechend der Beitragsveranlagung vollständig entrichtet.

Zu Einnahmetitel Personal

Die im Haushaltsplan mit 215.000,00 € veranschlagte Entnahme aus der Rücklage Altersversorgung wurde mit 215.000,00 € in Anspruch genommen.

Bei den sonstigen Einnahmen sind Erstattungen für Personalkosten aus Projekten enthalten.

Zu Einnahmetitel Allgemeine Verwaltung

Entschädigungsleistungen aus Versicherungen und Portokostenerstattungen sind auf diesem Titel verbucht.

Zu Einnahmetitel Gewerbeförderung

Aus dem Sonderhaushalt Gewerbeförderung werden unter diesem Titel Einnahmen für Informations- und Dokumentationsdienstleistungen und fachliches Unterlagenmaterial gebucht und über den Ausgabetitel "Gewerbeförderung" einem durchlaufenden Titel zugeführt (siehe unter Zusammenstellung Einnahmen und Ausgaben 2023 Verwaltungen Gewerbeförderungsprojekte).

Zu Einnahmetitel Kapitalvermögen

Nach Wegfall der Verwarentgelte zum 4. Quartal 2022 sind hier nun die Zinserträge für 2023 aus den Rücklagen verbucht.

Die im Haushaltsplan mit 180.000,00 € veranschlagte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage wurde planmäßig in Anspruch genommen.

Erträge aus Beteiligungen wurden dem Haushalt zugeführt.

Zu Einnahmetitel Benchmarking

Die von allen Handwerkskammern zu finanzierende Umlage zum Benchmarking wurde vollständig entrichtet und an den Projektträger HPI ausgezahlt (siehe auch Ausgabetitel „Benchmarking HWK“). Bei dem Cent-Überschuss handelt es sich um Rundungsdifferenzen.

Zu Ausgabetitel Mitgliedsbeiträge

Bei der Position "Mitgliedsbeiträge Sonstige" handelt es sich um Beiträge, die der DHKT aufgrund von Mitgliedschaften in anderen Organisationen zu zahlen hatte.

Der Beitrag des DHKT zur AMH wurde um die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden der AMH angepasst.

Zu Ausgabetitel Personal

Die Position „Gehälter/Löhne“ betrifft die Aufwendungen für die beim DHKT beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. der Sozialabgaben (AG-Brutto). Hierin enthalten sind die gewährten Inflationssonderzahlungen, die insbesondere zur Überschreitung der Position „Gehälter/Löhne“ geführt haben.

Die Position „Altersversorgung“ umfasst die Zahlung von Versorgungsbezügen sowie die Kosten für die Rückdeckung der Altersversorgung.

Die Position „Personalbezogene Versicherung“ enthält die Aufwendungen für die Beiträge zur Berufsgenossenschaft und zum Pensionssicherungsverein.

Die Position „Sonstige Ausgaben“ umfasst Aufwendungen für Jobtickets, Beihilfen, Jubiläumszuwendungen, Schwerbehindertenabgabe und Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Enthalten sind auch die Aufwendungen für Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Gesamttitel Personal blieb unterhalb des Sollansatzes.

Zu Ausgabetitel Allgemeine Verwaltung

Der Titel „Bürobetrieb“ konnte durch effizienteren Einsatz des extern vergebenen Technischen Dienstes unterschritten werden. Dies wurde in der Haushaltplanung 2024 berücksichtigt.

Der Titel „Reisekosten“ wurde unterschritten, weil das Reiseaufkommen nicht das Vorpandemieniveau erreichte. Eine kosteneffiziente Reiseplanung durch das Travelmanagement hat ebenfalls dazu beigetragen. Dies wurde ebenfalls in der Haushaltsplanung 2024 berücksichtigt.

Der Titel „Technik/EDV“ wurde unterschritten, da Investitionen in Hardware und externe IT-Dienstleistungen vorwiegend über den ZDH abgerechnet bzw. verschoben wurden.

Der Titel „Veranstaltungen“ wurde überschritten, da höherwertige Veranstaltungsllocations genutzt wurden. Als Sonderveranstaltung wurde die Verabschiedung von Präsident Wollseifer ausgerichtet.

Der Titel „Aufwandsentschädigung für Ehrenamtsträger“ wurde leicht überschritten.

Der Gesamttitel Allgemeine Verwaltung blieb unterhalb des Sollansatzes.

Zu Ausgabetitel Gewerbeförderung

Es handelt sich um den Eigenanteil des DHKT zum Deutschen Handwerksinstitut (DHI).

Zur Eigenleistung für den Sonderhaushalt Gewerbeförderung wird auf die dortige Jahresrechnung verwiesen. Die Eigenleistung überschritt den Sollansatz.

Zu den Ausgaben Gewerbeförderung siehe auch Einnahmetitel Gewerbeförderung.

Zu Ausgabetitel Information + Dokumentation

Es handelt sich um Aufwendungen für Druckschriften, Schriftenreihen und Flyer, deren Vertrieb über die Marketing Handwerk GmbH abgewickelt wird, sowie für Literatur und Archivmaterial im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

53.000,00 € wurden die DFK-Rücklage (Deutsch-Französisches Kammertreffen) innerhalb der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Gesamttitel Information und Dokumentation blieb unterhalb des Sollansatzes.

Zu Ausgabetitel Kapitalvermögen

Der allgemeinen Rücklage wurden 464.035,15 € zugeführt. (siehe Übersicht über die Ergebnisverwendung, Rücklagenspiegel und Vermögensverzeichnis).

Der Rücklage Altersversorgung wurden 215.000,00 € zugeführt (siehe Übersicht über die Ergebnisverwendung, Rücklagenspiegel und Vermögensverzeichnis).

Zu Ausgabetitel Anlagevermögen

Es handelt sich um die Miete an den ZDH für Büroräume im Haus des Deutschen Handwerks.

Zu Ausgabetitel Finanzverwaltung

Unter diesem Titel wurden die Konto- und Bankgebühren erfasst. Auf dem im Haushaltsjahr 2020 eingerichteten Titel „Verwarentgelt“ fielen im Haushaltsjahr 2023 keine Kosten an, da ab dem 4. Quartal 2022 keine Verwarentgelte mehr von den Banken erhoben wurde. Ab dem Haushaltjahr 2024 wurde dieser Titel angepasst.

Zu Ausgabetitel Benchmarking

Die Umlage zum Benchmarking der Handwerkskammern wurde mit 140.182,00 € an den Projektträger HPI ausbezahlt (siehe auch Einnahmetitel „Benchmarking HWK“).

Jahresrechnung 2023
Sonderhaushalt Gewerbeförderung

	Haushalts- voranschlag €	Ist- Einnahmen €
<u>Einnahmen</u>		
Eigenleistung DHKT	550.000,00	571.589,70
Erstattung von Personalkosten	0,00	0,00
Bundesmittel	<u>620.000,00</u>	578.168,05
	1.170.000,00 =====	1.149.757,75 =====
	Haushalts- voranschlag €	Ist- Ausgaben €
<u>Ausgaben</u>		
Personal	1.085.000,00	1.088.246,41
Bürobetrieb	22.000,00	20.075,86
Reisekosten/Veranstaltungen	62.000,00	41.435,48
Sonstige Ausgaben	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>
	1.170.000,00 =====	1.149.757,75 =====

Die im Jahr 2014 mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) getroffene veränderte vertragliche Regelung zur Abwicklung von Gewerbeförderungsmaßnahmen ist weiterhin in Kraft.

Jahresrechnung 2023
Sonderhaushalt Leitstelle freiberufliche Beratung

	Haushalts- voranschlag €	Ist- Einnahmen €
<u>Einnahmen</u>		
Überschuss aus Vorjahr	0,00	0,00
Pauschalen BMWK/BAFA*	160.000,00	121.860,00
Sonstige Einnahmen	<u>2.000,00</u>	<u>670,71</u>
	162.000,00 =====	122.530,71 =====
	Haushalts- voranschlag €	Ist- Ausgaben €
<u>Ausgaben</u>		
Fehlbetrag aus Vorjahr	0,00	46.237,34
Personal	160.000,00	161.140,37
Bürobetrieb	<u>2.000,00</u>	<u>1.025,67</u>
	162.000,00 =====	208.403,38 =====

Eigenmittel des DHKT sind in diesem Sonderhaushalt bisher nicht enthalten.

Der Sonderhaushalt Leitstelle freiberufliche Beratung schließt mit einem Defizit in Höhe von – 85.872,67 € ab, inkl. des Fehlbetrages aus dem Vorjahr (-46.237,34 €).

Trotz der zum 1.1.2023 in Kraft getretenen neuen Förderrichtlinie für die freiberufliche Beratungsförderung ist ein Umkehrtrend derzeit nicht abzusehen.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen zu prüfen, den Sonderhaushalt Leitstelle für freiberufliche Beratung in 2024 und zur Haushaltsplanung 2025 aufzulösen und ab dann die Einnahmen und Ausgaben in den Sonderhaushalt Gewerbeförderung zu integrieren und somit eine Eigenleistung des DHKT auch für die Leitstelle freiberufliche Beratung einzuführen.

Dazu ist es erforderlich, dass das bis dahin aufgelaufene Defizit der Leitstelle für freiberufliche Beratung einmalig durch den ordentlichen DHKT-Haushalt ausgeglichen wird. Künftig wird dann wie gehabt der Sonderhaushalt Gewerbeförderung mit Eigenmitteln des DHKT ausgeglichen.

Abschluss über die Einnahmen und Ausgaben 2023:

	€
Einnahmen	122.530,71
Ausgaben	208.403,38
Bestand	./ 85.872,67 =====

Das Defizit per Ende 2023 in Höhe von -85.872,67 € wird auf das Haushaltsjahr 2024 vorgetragen.

* Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

* Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

**Zusammenstellung
über die Einnahmen und Ausgaben 2 0 2 3**

	Einnahmen	Ausgaben	Bestand
	€	€	€
Ordentlicher Haushalt	15.082.671,03	15.082.671,03	0,00
Sonderhaushalt Gewerbeförderung	1.149.757,75	1.149.757,75	0,00
Sonderhaushalt Leitstelle freiberufliche Beratung	<u>122.530,71</u>	<u>208.403,38</u>	<u>-85.872,67</u>
	16.354.959,49	16.440.832,16	-85.872,67
	=====	=====	=====

Abschluss über die Einnahmen und Ausgaben:

Gesamt-Ist-Einnahmen		16.354.959,49
Gesamt-Ist-Ausgaben		16.440.832,16
1. Bestand		./ 85.872,67
2. Verwahrunen		
- Gewerbeförderungsprojekte	368.858,61	
- Studiengesellschaft Handwerk	7.094,97	
Summe Verwahrunen		375.953,58
3. Vorschüsse		
- Verwaltungsfachangestellte	./ 42.419,78	
- sonst. Vorschüsse	./ 15.000,00	
Summe Vorschüsse		./ 57.419,78
4. Gesamtbestand am Ende des Haushaltsjahres 2023		232.661,13

Bei dem Vorschuss „Verwaltungsfachangestellte“ handelt es sich um die Abwicklung der Beschulung von Lehrlingen aus der Handwerksorganisation und von IHKn, deren Administration der DHKT übernommen hat. Die vorfinanzierten Aufwendungen werden von den entsendenden Organisationen dem DHKT erstattet.

Der Bestand ist dem Haushaltsjahr 2024 wie folgt vorzutragen:

	€
Überschuss ordentlicher Haushalt	0,00
Bestand Sonderhaushalt Leitstelle freiberufliche Beratung	-85.872,67
Verwahrungen	375.953,58
Vorschüsse	./ 57.419,78

**Zusammenstellung über die Ergebnisverwendung
zum Abschluss des Haushaltsjahres 2023**

vorläufiges Ergebnis **284.035,15 €**

Einnahmen

Leistungen aus Rückd. Vers.	0,00 €
DFK-Rücklage	53.000,00 €
Entnahme allg. RL	Sollansatz allg RL 180.000,00 €
Entnahme RL BAV	Sollansatz 215.000,00 €

Ergebnis nach RL-Entnahme **732.035,15 €**

Ausgaben

Zuführung allg. RL	Haushaltsergebnis -284.035,15 €
	DFK-Rücklage -53.000,00 €
	Sollansatz allg. Rücklage -180.000,00 €
Zuführung RL BAV	Sollansatz abzgl. Verwarentgelt -215.000,00 €
	Leistungen aus Rückd. Vers. 0,00 €

Endergebnis **0,00 €**

Die Entnahmen entsprechen den Sollansätzen.

Eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage ist vor dem Hintergrund erwarteter Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst und Ausgaben für die Modernisierung und Digitalisierung der IT geboten.

Eine Zuführung zur Rücklage Altersversorgung ist perspektivisch notwendig, weil die gutachterlich ermittelten Pensionsverpflichtungen bislang nur zu ca. 49 % (45 % in 2022) monetär unterlegt sind.

Rücklagenspiegel DHKT

Rücklage	Stand 1.1.2023	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2023
allg. Rücklage	2.455.568,56 €			2.792.603,71 €
Haushaltsergebnis		284.035,15 €		
DFK-Rücklage		53.000,00 €		
Sollansatz allg. Rücklage		180.000,00 €	180.000,00 €	
Rücklage Altersversorgung	3.933.885,62 €			3.933.885,62 €
Leistungen aus Rückdeckungsversicherungen				
Sollansatz RL BAV		215.000,00 €	215.000,00 €	
Summe	6.389.454,18 €	732.035,15 €	395.000,00 €	6.726.489,33 €

Vermögensverzeichnis
des
Deutschen Handwerkskammertages
nach dem Stand beim Abschluss des Haushaltsjahres 2 0 2 3

	Haushaltsjahr 2022 €	Haushaltsjahr 2023 €
<u>Vermögen</u>		
Allgemeine Rücklage (inkl. DFK-Rücklage)	2.455.568,56	2.792.603,71
Beteiligungen	18.885,98	18.885,98
Kraftfahrzeuge	1,00	1,00
Inventar und Ausstattung	128.472,30	148.776,75
Rücklage Altersversorgung	3.933.885,62	3.933.885,62
Überschuss/Fehlbetrag am Ende des Haushalts- jahres	<u>-46.237,34</u>	<u>-86.543,38</u>
	6.490.576,12 =====	6.807.609,68 =====

Verbindlichkeiten

Entsprechend dem versicherungsmathematischen Gutachten aus 2024 für 2023 besteht für laufende Versorgungsleistungen (2023 63 Empfänger, Vorjahr 61 Empfänger) und unverfallbare Anwartschaften (2023 16 Anwartschaftsberechtigte, Vorjahr 18 Anwartschaftsberechtigte) ein Rückstellungsbedarf von gesamt 10.989.897,00 €, der durch die zweckgebundene Rücklage Altersversorgung (3.933.885,62 €), Rückdeckungsversicherungen (1.513.805,00 €) und den laufenden Haushalt abgedeckt ist. Als Rechnungsgrundlagen dienten die Heubeck-Richttafeln 2018 G sowie ein Rechnungszinssatz von 6 %.